

Templiner Zeitung

Templin, Lychen und die Region



Kinder stürmen die neuen Freizeiterrassen

Von Sigrid Werner

Viele Templiner wollten sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen: die Eröffnung des neugestalteten Bürgergartens. Mit Abstand aufgereiht an der Mauer der Spielplatzterrasse hielten sie Rückblick auf etwas, das lange währte...

TEMPLIN. Unterm Regenschirm von Thekla Seifert aus der Templiner Stadtverwaltung hatte vor fünf Jahren alles begonnen. Damals machten sich zehn Planer-Teams im Bürgergarten mit der Aufgabe vertraut, den seit 25 Jahren sich selbst überlassenen Park wieder wachzuküssen. „Fünf Jahre lang hat dieser Kuss gedauert“, erinnert Planer Frank Buck aus Schwedt am Freitag bei der offiziellen Eröffnung des neugestalteten Bürgergartens. Sein Gestaltungsvorschlag hatte damals den Wettbewerb gewonnen. Die Stadtverordneten gaben im März 2016 Grünes Licht für die Neugestaltung des Parks nach Bucks Ideen. Gemeinsam mit den Drittplatzierten vom Büro LA.BAR erfolgte die Genehmigungsplanung für den Templiner Teil des grenzüberschreitenden Interreg-Projektes zur Weiterentwicklung des Kur- und Gesundheitstourismus in Templin und Polczyn Zdroj. Beide Kurstädte gestalteten in diesem Zuge ihre Kurparkanlagen um. Sie mussten dabei einen Spagat zwischen tollen Gestaltungsideen,



Ein Erinnerungsstück an fünf Jahre Arbeit für Frank Buck.

FOTOS: SIGRID WERNER

Denkmalschutz, Eigenmitteln, schrumpfenden Fördermitteln und steigenden Baupreisen hinbekommen. Statt wie ursprünglich avisiert 85 Prozent Fördermittel sollten am Ende in das knapp eine Million teure Investitionsprojekt nur 50 Prozent EU-Fördermittel fließen, wie Bürgermeister Detlef Tabbert (Linke) bemerkte. Erst 2019 gab es die Chance, die Pomerania-Förderung von 50 auf 56 Prozent aufzustocken. So konnte Bucks Waldtor gebaut werden. Dank des Sponsors Volksbank konnte sogar noch das eine oder andere, das sonst gestrichen worden wäre, realisiert werden.

Was im Bürgergarten geschaffen wurde, rang dem Planer, aber vor allem auch Templiner Bürgern Respekt ab. „Auf dieser Baustelle,

habe ich, anders als anderswo, nie die Worte ‚Geht nicht‘ gehört“, sagte Frank Buck, der allen beteiligten Baufirmen einzeln für deren Einsatz dankte.

„Es ist schon eine krasse, positive Veränderung“, sagte Franziska Feuerhaak in Erinnerung an den Anblick von Ruinen vorher. Sie werde mit ihrem sechs Jahre alten Nachwuchs jetzt wohl öfter in den Bürgergarten kommen, so die Hammelspringerin. Die Spiel- und Fitnessterrassen vor der Altstadtkulisse, direkt am Kanal und am Teich mit den Hängeliegern, seien nicht nur für Kinder, sondern auch Erwachsene eine Attraktion. Auch Anja Lange mit ihrem fünfjährigen Spross zeigte sich begeistert: „Das ist alles toll geworden, wird bestimmt jetzt unser Stammspielplatz.“

Friedrich-Wilhelm Giesel von der Arbeitsgemeinschaft Stadtökologie zeigte sich „sehr zufrieden“, dass die Sachkompetenz der Bürger so eingeflossen sei in das Projekt. „Wir sind vor einer halben Jahrhundert hier durchgezogen und haben uns jeden Baum anschaut. Schön, dass es gelungen ist, Sichtachsen wieder zu öffnen.“ Der Stadtgärtner i.R. Bernhard Haertel, dessen Hauptberufsfeld in den 1970er Jahren die Anlagen im Bürgergarten waren, wünschte sich, dass die Stadt nun auch die Kraft aufbringt, diese neuen Anlagen gut zu pflegen und die Neubepflanzung fortzusetzen, für die das Budget nicht ganz gereicht hat. „Ich habe damals täglich zwei Halbtagskräfte im Bürgergarten gehabt“, erinnerte er. Bürgermeister Tabbert und Kurstadtkoordinator Sebastian Tattenberg appellierten an alle Bürger, die Anlagen pfleglich zu behandeln und nicht zu beschmieren. Schließlich sei es das Geld aller Templiner, das hier verbaut wurde.

► **Webtipps**
Video zum Thema auf
www.uckermarkkurier.de

Kontakt zur Autorin
s.werner@nordkurier.de



An der Spielplatzgestaltung war quasi noch bis zur letzten Minute gearbeitet worden.



Die Kinder probierten die Fitnessterrassen gleich aus.

Redaktion 0800 4575 044
Ticketservice 0800 4575 033

Leserservice 0800 4575 000
Fax 0800 4575 011

Anzeigen 0800 4575 022
(Kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und deutschen Mobilfunknetz)



Ganz nebenbei von
Claudia Marsal

Die „Oma-Mörderin“

Corona hat mir ein dickes Fell wachsen lassen. Manchmal juckt es noch, aber das wird seltener. Ich habe mich damit abgefunden, dass mich meine kritische Betrachtung der Virus-Panik, zu der ich stets auch öffentlich gestanden habe, einsamer gemacht hat. Freunde haben sich abgewandt, beziehungsweise ich bin ihnen zuvor gekommen, weil ich die Aluhut-Vorwürfe leid war. Wenn man Argumenten mit der Nazi-Keule begegnet, muss man damit rechnen, dass die Debatte verstummt. Sie können doch nicht erwartet haben, dass ich plötzlich Ja und Amen sage. Meine Zweifel sind schließlich nicht ausgeräumt. Selbst im Familienkreis hatten sich tiefe Schluchten aufgetan. Zu Hause ist es uns aber gelungen, Brücken zu bauen. Wir können wieder gemeinsam am Tisch sitzen, ohne uns an die Gurgel zu gehen, wenn das böse C-Wort fällt. Vielleicht, weil sie mitbekommen haben, welchen absurden Anfeindungen ich in letzter Zeit ausgesetzt war. Eines Abends hatte mich am Festnetz sogar mal jemand wütend als „Oma-Mörderin“ beschimpft, weil ich mit meinen Thesen den Tod hunderttausender alter Menschen befördere... Jeder, der mich kennt, weiß, dass das Unsinn ist. Aber ich weigere mich, meine Augen vor immer offensichtlicheren Unstimmigkeiten zu verschließen.

Anzeige

Aus unserer Fahrzeugbörse
Volkswagen Polo LOUNGE 1,0 TSI*
Benzin | 81kW (110 PS) | 999 cm³



Pure Weiß, Kilometer 58.169 km, EZ 03.11.15, Klimaanlage, Navi, PDC, GRA, u.v.m.

11.260,- €

Aus unserer Fahrzeugbörse
Volkswagen Touran Comfortline 2,0 TDI**
Diesel | 110 kW (150 PS) | 1.968 cm³



Deep Black Perleffekt, Kilometer 60.471 km, EZ 03/2016, Klimaautomatik, Navi, „Park Assist“ inkl. ParkPilot, Panoramadach, Strandheizung, u.v.m.

20.990,- €

** Verbrauch: innerorts 5,2 l/100km, außerorts 3,8 l/100km, kombiniert 4,3 l/100km, CO₂-Emissionen kombiniert 102 g/km, Effizienzklasse B

*** Verbrauch: innerorts 5,3 l/100km, außerorts 4,1 l/100km, kombiniert 4,5 l/100km, CO₂-Emissionen kombiniert 119 g/km, Effizienzklasse A+

Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Grützner GmbH
Birnenstraße 1, 17033 Neubrandenburg
Tel. +49 395 367770, www.autohaus-gruetzner.de



Fragen zum Abo? ☎ 0800 4575 000

Uckermark Kurier, Redaktion, Schinkelstraße 32, 17268 Templin

Kontakt zur Redaktion	Ivonne Hackbarth (ih)	03984 8647-36
Heiko Schulze (hs) - Leitung	Konstantin Kraft (kk)	03984 8647-38
	03984 8647-40	
Prenzlau	Templin	
Claudia Marsal (cm)	Horst Skoupy (hsk)	03987 7036-10
Mathias Scherfling (gms)	Michaela Kumkar (mk)	03987 7036-13
Ines Markgraf (im)	Sigrid Werner (sw)	03987 7036-15
Sven Wierskalla (wsv)	Fax:	03987 7036-28
	Mail:	red-templin@nordkurier.de

Anzeige



UckerStrom®
Das rechnet sich! Gerade jetzt.

BESUCHEN SIE UNS IM KUNDENBÜRO ODER JEDERZEIT IM INTERNET
UNTER: WWW.STADTWERKE-PRENZLAU.DE | TELEFON: 03984 853-0